

Gemeinsame Pressemitteilung



Krankenkassen-Wettbewerb 2025

Wegbereiter für besseren Zugang: Healthy Hub kürt fünf Gesundheitsinnovationen

Ludwigsburg, 15.07.2025. Digitale Technologien, Prävention für zuhause und passgenaue Therapien: Das sind die Lösungen der fünf Sieger des diesjährigen Healthy-Hub-Wettbewerbs. Die gesetzlichen Krankenkassen mhplus Krankenkasse, BIG direkt gesund, IKK Südwest und SBK Siemens-Betriebskrankenkasse haben gemeinsam Start-ups ausgezeichnet, die drängende Versorgungslücken schließen – von Männergesundheit über Augenheilkunde bis hin zur Herz-Kreislauf-Prävention. Die Krankenkassen begleiten die Start-ups nun auf ihrem Weg in die Gesetzliche Krankenversicherung.

„Die Gewinner zeigen eindrucksvoll, wie Digitalisierung die Versorgung verbessert. Viele Menschen warten vergeblich auf eine Lösung für ihre Beschwerden oder kennen ihre Risiken nicht. Genau hier setzen die prämierten Start-ups an“, sagt Dr. Elmar Waldschmitt, Geschäftsführer des Healthy Hub. „Unsere Aufgabe als Krankenkassen ist es, diese Innovationen schneller zu den Versicherten zu bringen, damit aus guten Ideen konkrete Versorgungsangebote werden.“

Die fünf Healthy-Hub-Sieger 2025 und ihre Partnerkassen im Überblick:

- **MACULIGHT von Ciromed – BIG direkt gesund und mhplus:** Die trockene altersbedingte Makuladegeneration (AMD) ist die häufigste Form einer langsam fortschreitenden Erkrankung der Augennetzhaut. Sie betrifft Millionen Menschen in Deutschland und kann zu schwerer Sehbehinderung führen. Bislang steht Betroffenen lediglich eine aufwändige stationäre Lichttherapie zur Verfügung, die oft mehrere Sitzungen pro Woche in spezialisierten Kliniken erfordert. MACULIGHT bringt die gleiche Technologie erstmals in Form eines handlichen Geräts nach Hause. Die Behandlung ist schmerzfrei, dauert nur wenige Minuten pro Sitzung und wird digital überwacht. Damit wird eine kontinuierliche Versorgung für viele Patientinnen und Patienten möglich, die sonst aufgrund von Entfernung oder Mobilitätshürden keine Therapie erhalten könnten.

- **XUND – SBK:** Viele Versicherte wissen nicht, welche Leistungen ihre Krankenkasse anbietet – und noch weniger, welche davon für sie persönlich relevant sind. Dadurch bleiben Präventionschancen und Versorgungspotenziale oft ungenutzt. Genau hier setzt der digitale Health Check von XUND an: Er richtet sich an Menschen, die ihre Gesundheit proaktiv in die Hand nehmen wollen. Der Health Check stellt Fragen zu Lebensstil, Medikation und Krankengeschichte und erstellt auf Basis evidenzbasierter medizinischer Inhalte ein individuelles Risikoprofil. So erhalten Versicherte ein ganzheitliches Bild ihrer aktuellen Gesundheit und möglicher Risikofaktoren – sowie konkrete, personalisierte Empfehlungen: etwa zu passenden ärztlichen Leistungen, Präventionskursen oder Gesundheitsservices ihrer Krankenkasse. Ziel ist es, frühzeitig Versorgungslücken zu erkennen, präventiv gegenzusteuern, unnötige Arzt- oder Klinikbesuche zu vermeiden und Patientinnen und Patienten gezielt in die richtige Versorgung zu leiten. XUND unterstützt damit sowohl Versicherte als auch Krankenkassen bei einer effizienteren, präventionsorientierten und patientenzentrierten Navigation durch das Gesundheitssystem.
- **Sorea von Nia Health – BIG direkt gesund:** Rund zwei Millionen Menschen in Deutschland leiden an Psoriasis (Schuppenflechte), die oft mit starken psychischen und körperlichen Belastungen einhergeht. Die App Sorea begleitet Patientinnen und Patienten digital, dokumentiert Symptome, Triggerfaktoren und Therapieverläufe und schafft damit die Basis für eine präzisere medizinische Betreuung. So können Komplikationen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Depressionen frühzeitig erkannt werden. Zudem ermöglicht Sorea eine strukturierte Kommunikation zwischen Ärztinnen und Ärzten und Patientinnen und Patienten, was die Therapieerfolge erheblich steigern kann.
- **Probatix und Zotz|Klimas – IKK Südwest:** Rund 20 Prozent der Bevölkerung haben erhöhte Lipoprotein(a)-Werte – ein kaum bekannter Risikofaktor für Herzinfarkte oder Schlaganfälle. Probatix bietet erstmals die Möglichkeit, diesen Wert per Heimtest zu messen. Versicherte entnehmen selbst eine kleine Blutprobe, die im Partnerlabor Zotz|Klimas analysiert wird. Das Ergebnis wird ihnen digital übermittelt und bei auffälligen Werten erfolgt automatisch eine ärztliche Empfehlung zur weiteren Abklärung. Diese Lösung integriert eine bislang wenig genutzte Präventionsmöglichkeit niederschwellig in die Versorgung – mit dem großen Potenzial, schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen frühzeitig zu verhindern.
- **Adon Health – SBK:** Männer gehen seltener zum Arzt oder nehmen Vorsorgeangebote weniger wahr. Adon Health will das ändern – mit einem einfachen Heimtest auf Testosteronmangel. Studien belegen, dass die Normalisierung des Testosteronspiegels das Risiko für Schlaganfälle, Herzinfarkte und Kreislaufstörungen senken kann, ohne schwerwiegende Nebenwirkungen wie Prostatakrebs oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verursachen. Männer können selbstständig einen Speichel- oder Bluttest durchführen, erhalten einen medizinischen Befund und bei Bedarf eine digitale ärztliche Beratung bis hin zur

Einleitung einer Therapie. Damit wird ein sensibler Bereich der Männergesundheit erstmals niedrigschwellig adressiert - vollständig digital, ohne Wartezimmer und ohne Stigmatisierung.

Alle fünf Gewinner arbeiten nun gemeinsam mit ihrer Partner-Krankenkasse an einem Pilotprojekt. Ziel ist es, ihre Lösungen zeitnah in die Versorgung der gesetzlichen Krankenversicherung zu integrieren.

Stimmen der Krankenkassen:

mhplus Krankenkasse, Fabienne Knaub, Referentin für Selektivverträge: „Uns beeindruckt, dass die Start-ups komplexe Erkrankungen wie Netzhautdegeneration oder Schuppenflechte patientenorientiert und lebensnah angehen. Gerade Versicherte mit eingeschränkten Therapiemöglichkeiten vor Ort werden mit diesen digitalen Innovationen völlig neue Versorgungswege erhalten. Solche Lösungen möchten wir als Krankenkasse unbedingt fördern.“

BIG direkt gesund, Christiane Heidrich, Teamleiterin Versorgungsmanagement: „Diese Projekte zeigen, wie viel Potenzial in digitalen Tools steckt, um Versorgungslücken zu schließen. Unser Anspruch ist es, solche Innovationen schnell für unsere Versicherten nutzbar zu machen. Wir wollen nicht warten, bis neue Ideen irgendwann in die Regelversorgung kommen, sondern aktiv mitgestalten und Pilotprojekte aufsetzen, damit Versicherte direkt profitieren. Unseren Versicherten, die an Schuppenflechte oder Makuladegeneration leiden, möchten wir möglichst zeitnah eine überzeugende Versorgungslösung anbieten“.

IKK Südwest, Dr. Florian Brandt, Health Innovation Manager: „Probatix bringt ein wichtiges Präventionsthema endlich in die breite Versorgung. Damit geben wir unseren Versicherten ein starkes Werkzeug zur eigenen Gesundheitsvorsorge an die Hand. Früherkennung kann Leben retten, und wir sehen es als unsere Aufgabe, genau solche innovativen Lösungen so schnell wie möglich verfügbar zu machen.“

SBK Siemens-Betriebskrankenkasse, Christina Bernards, Teamleiterin Innovative Versorgungsangebote: „Mit Xund und Adon Health stärken wir Prävention und Männergesundheit auf ganz neue Weise. Männer sind oft schwerer für Prävention und Vorsorge zu begeistern und gerade deswegen eine wichtige Zielgruppe, die wir erreichen möchten. Hier setzt Adon Health an, indem es niedrigschwellige Angebote schafft, die auch sensible Gesundheitsthemen zielgruppengerecht adressieren. Das ist ein wichtiger Schritt, um gesundheitliche Folgeschäden bei Männern zu verhindern.“

Über den Healthy Hub

Seit 2018 engagieren sich die vier Krankenkassen BIG direkt gesund, IKK Südwest, mhplus Krankenkasse sowie SBK Siemens-Betriebskrankenkasse mit dem Healthy Hub für die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Ziel ist es, innovative Lösungen für eine bessere, integrierte Versorgung ihrer rund 2,7 Millionen Versicherten zu ermöglichen. Dazu organisieren die Kassen regelmäßig Wettbewerbe für Start-ups. So haben sie

bereits 27 Start-ups in die Versorgung gebracht. Rund 100.000 Versicherte haben bisher von den innovativen Versorgungslösungen profitiert.

Mehr Infos gibt es hier: <https://www.healthy-hub.de>

Foto: Die aktuelle Jury des Healthy Hub (von links) mit Fabienne Knaub (mhplus), Dr. Elmar Waldschmitt (BIG), Christina Bernards (SBK), Christiane Heidrich (BIG) und Dr. Florian Brandt (IKK Südwest). (© BIG direkt gesund/Stephan Schütze)

Über die mhplus Krankenkasse:

Die mhplus Krankenkasse wurde 1952 als Betriebskrankenkasse der MANN+HUMMEL GmbH in Ludwigsburg gegründet. Seit 1999 ist sie offen für gesetzlich Krankenversicherte. Rund 1.000 Mitarbeitende betreuen deutschlandweit mehr als eine halbe Million Versicherte. Unter dem Motto „Einfach.Mehr.Du“ setzt die mhplus auf umfassende Leistungen für die ganze Familie, attraktive Bonusprogramme und einen empathischen, verlässlichen Service. Mehr Informationen auf der Homepage www.mhplus.de

Für Rückfragen

Maike Schwarz
Referentin Presse
Tel.: 07141/9790-8141
E-Mail: presse@mhplus.de

Über BIG direkt gesund

Die BundesInnungskrankenkasse Gesundheit - kurz BIG direkt gesund - wurde 1996 in Dortmund gegründet. Die große Idee hinter der BIG: Wir schaffen Raum fürs Menschsein. Gemeint ist damit eine moderne Online-Ausrichtung und empathischer Service, der schnell und lösungsorientiert ist. Die BIG bietet vielseitige Kommunikationswege passend zum jeweiligen Lebensstil ihrer bundesweit rund 485.000 Versicherten. Diese Kundinnen und Kunden erfahren eine wertschätzende und verständliche Beratung per Telefon, Chat, Mail oder Brief. Viele Zusatzleistungen sowie ein attraktives Bonusprogramm sind weitere große Pluspunkte. BIG direkt gesund hat ihren Rechtssitz in Berlin, ihre Hauptverwaltung in Dortmund und einen wichtigen Verwaltungsstandort in Aachen. Die BIG beschäftigt an den operativen Standorten rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in 11 BIGshops wird Beratung vor Ort angeboten.

Für Rückfragen

Bettina Kiwitt
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel.: 0231/5557-1016
E-Mail: bettina.kiwitt@big-direkt.de

Über die IKK Südwest:

Aktuell betreut die IKK Südwest mehr als 635.000 Versicherte und über 90.000 Betriebe in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Versicherte und Interessenten können auf eine persönliche Betreuung in unseren 21 Kundencentern in der Region vertrauen. Darüber hinaus ist die IKK Südwest an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr über die IKK Service-Hotline 0681/ 3876 1000 oder www.ikk-suedwest.de zu erreichen.

Für Rückfragen

Mathias Gessner

Pressesprecher

Tel.: 0681/3876-1163

E-Mail: presse@ikk-sw.de

Über die SBK:

Die SBK Siemens-Betriebskrankenkasse ist die größte Betriebskrankenkasse Deutschlands und gehört zu den 20 größten gesetzlichen Krankenkassen. Als geöffnete, bundesweit tätige Krankenkasse versichert sie mehr als eine Million Menschen und betreut über 100.000 Firmenkunden in Deutschland – mit rund 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 86 Geschäftsstellen. Seit über 100 Jahren setzt sich die SBK persönlich und engagiert für die Interessen der Versicherten ein. Sie positioniert sich als Vorreiter für einen echten Qualitätswettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung. Voraussetzung dafür ist aus Sicht der SBK mehr Transparenz für die Versicherten – über relevante Finanzkennzahlen, aber auch über Leistungsbereitschaft, Beratung und Dienstleistungsqualität von Krankenkassen. Im Sinne des Kunden vereint die SBK darüber hinaus das Beste aus persönlicher und digitaler Welt und treibt die Digitalisierung im Gesundheitswesen aktiv voran.

Für Rückfragen

Julia Mederle

Stab Unternehmenskommunikation

Tel.: 089 62700-363

E-Mail: julia.mederle@sbk.org

Internet: www.sbk.org